

18. & 19. Oktober 2014

Musikum Hof - K.U.L.T.

Hof bei Salzburg

Freier Eintritt!

KONZERT

Wertung

PRO BLASMUSIK

www.blasmusik-salzburg.at





Bei der Blasmusik geht es nur gemeinsam

Ein Orchester oder eine Musikkapelle können nur gemeinsam besser werden. Sie müssen jedes einzelne Mitglied mitnehmen. Die Freude ist, wenn es gemeinsam besser gelingt. Es gehört zum Schönen und sozial Wertvollen an der Blasmusik, dass das Gemeinsame so sehr im Vordergrund steht und stehen muss.

Die Freude am gemeinsamen Gelingen treibt hörbar unsere Blasmusikkapellen an. Die Qualität steigt.

In einem Beitrag auf der Homepage des Salzburger Blasmusikverbandes hat Ehrenlandeskapellmeister Hans Ebner wichtige Fragen zu einem umfassenden Verständnis von Qualität aufgeworfen. Er schreibt: „Die Anzahl der Mitglieder in den Kapellen wird immer größer. Es werden immer schwerere Stücke gespielt. Die Ausbildung unserer Jugend wird immer besser, auch die Instrumente werden immer hochwertiger.“ Und dann stellt er eine Frage: „Ist das jedoch im Gesamtklang und im ge-

fühlvollen Spielen immer zu hören?“ Ebner weist auch darauf hin, dass es auch Kapellen im Land gibt „wo der Kapellmeister nicht weiß, wie er sämtliche Jahresausrückungen mit seinen wenigen Musikern, oft mit dem Fehlen von ganzen Registern, bewältigen soll.“

Qualität im umfassenden Sinn

Ich bin weit davon entfernt, mir irgendwelche fachlichen Anmerkungen dazu anzumaßen. Dafür gibt es Berufenere. Aber es leuchtet mir ein, dass das Spannungsfeld zwischen „Perfektion“, „Gesamtklang“ und „gefühlvollem Spiel“ ein wichtiges Thema für die Blasmusiker ist.

Auf jeden Fall ist es mir als Landesrat für Kultur eine große Beruhigung, dass in den Verbänden kritische Fragen aufgeworfen werden. Es herrscht dort trotz großer Erfolge keinerlei Selbstgefälligkeit. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten sehr.

Wertungsspiele sind ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Qualität im umfassenden Sinn. Wir können uns freuen, dass zahlreiche Kapellen aus dem ganzen Land nach Hof bei Salzburg kommen und sich daran beteiligen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg und viel Freude am gemeinsamen Gelingen.

Dr. Heinrich Schellhorn
Landesrat für Kultur



Liebe Freunde der Salzburger Blasmusik!

Als Landesobmann des Salzburger Blasmusikverbandes ist es für mich besonders erfreulich, dass sich beim Landeskonzertwertungsspiel "Pro Blasmusik" in Hof bei Salzburg zahlreiche Musikkapellen aus dem Land Salzburg einer hochkarätigen Fachjury stellen.

Dieser Wettbewerb "Pro Blasmusik" leistet einen großen Beitrag zur musikalischen Weiterentwicklung und Fortbildung eines Orchesters.

Durch die intensive Vorbereitung wird wesentlich öfter und genauer geprobt, Gastreferenten werden eingeladen, Satzproben organisiert, um so an einer positiven Weiterentwicklung des eigenen Klages und Zusammenspiels und einer

möglichst idealen Realisierung der Partitur zu arbeiten.

Auch die Einführung und Vergabe des "Salzburger Blasmusikpreises" sowie der neue Wettbewerbsmodus wirken sich meines Erachtens positiv aus. Schon allein deshalb, weil der Blasmusikverband mit diesem Preis sehr geschickt Anreize zur verstärkten Teilnahme an Wettbewerben setzt.

Der größte Dank ergeht aber an die musikalischen Leiter und im Besonderen allen teilnehmenden Musikkapellen, für das Engagement und den Willen zur Verbesserung des musikalischen Standards! Sowie dem Flachgauer Blasmusikverband für die professionelle Organisation und Durchführung des Landeskonzertwertungsspiels "Pro Blasmusik"! In diesem Sinne möge die Landeskonzertwertung für alle Teilnehmer, Organisatoren und Besucher ein großer Erfolg werden.

Mit den besten Wünschen
und Grüßen

Matthäus Rieger
Landesobmann des SBV
Präsident ÖBV

ÜBER DEN WETTBEWERB „PRO BLASMUSIK“

Bewertungskriterien

1. Stimmung und Intonation
2. Ton- und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmische Ausführung und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch- musikalischer Gesamteindruck

Besetzungsrichtlinien

- ❖ Stufe A: offen
- ❖ Stufe B: mind. 3-stimmiger Begleitsatz (Harmonie)
- ❖ Stufe C: Saxophonsatz (2 Alt, 1 Tenor), Oboe und Bassklarinette verpflichtend, Fagott und Baritone sax wünschenswert
- ❖ Stufe D und E: vollständiges symphonisches Blasorchester

Zeitliche Vorgaben

Gesamtspielzeit für Pflichtstück und Selbstwahlstück:

- Stufe A - mind. 7 Minuten
- Stufe B - mind. 9 Minuten
- Stufe C - mind. 13 Minuten
- Stufe D - mind. 19 Minuten

Bei Nichteinhaltung dieser Zeitvorgaben wird pro Minute 1 Punkt von der Gesamtwertung abgezogen.

Zur Erreichung der Gesamtspielzeit können auch zwei Selbstwahlstücke gespielt werden. Die Selbstwahlstücke müssen dem Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Leistungsstufe angepasst sein und dem Landeskapellmeister vorgelegt werden.

Bewertung

- ❖ Geschlossene Bewertung
- ❖ Die Wertung wird in Blöcken durchgeführt (laut Programmheft)
- ❖ Im Anschluss an den Auftritt gibt es ein Beratungsgespräch für jede Musikkapelle (max. 4 Personen pro Kapelle) mit einem der Juroren
- ❖ anschl. erfolgt dann die öffentliche Ergebnisbekanntgabe sowie Urkundenübergabe



DIE JURY

Helmut Schmid



Musikstudium am Tiroler Landeskonservatorium ; 1989 - 1994 Militärmusik Tirol; Kapellmeister der Musikkapelle Wenns im Pitztal (1992 – 2000); Leiter der Landesmusikschule Pitztal (1995 – 2000); seit 2000 Landesmusikschulinspektor und Leiter des Referates Musikschulen im Amt der Tiroler Landesregierung/Abteilung Bildung www.tmsw.at; seit November 2000 musikalischer Leiter der Stadtmusikkapelle Landeck; von 2001 – 2010 Landesjugendreferent des Tiroler Blasmusikverbandes; 2004 - 2013 Bundesjugendreferent – Stv. des österreichischen Blasmusikverbandes, seit 2013 Bundesjugendreferent des österreichischen Blasmusikverbandes.

Sigisbert Mutschlechner



Jahrgang 1977, lebt in Olang und unterrichtet an der Musikschule in Bruneck Schlagzeug und Kapellmeisterausbildung

Er studierte am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck: Schlagzeug bei Wolf-Dieter Köhler und Norbert Rabanser, Orgel bei Peter Waldner und Reinhard Jaud, und Blasorchesterleitung bei Florian Pedarnig. Meisterkurse bei Gert Buitenhuis, Jan Cober

Zur Zeit Studium im Fach Blasorchesterleitung und Instrumentation für Blasorchester am Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen bei Thomas Doss; Organist in der Pfarre Olang, von 1997 bis 2008 Kapellmeister der Pfarrmusik Olang anschließend der Bürgerkapelle Brixen

seit 2012 Kapellmeister der Musikkapelle Toblach

von 2004 bis 2010 Bezirkskapellmeister der Verbandes Südtiroler Musikkapellen Bezirk Pustertal, seit 2007 Landeskapellmeister von Südtirol.

Verschiedene Projekte im Blasorchesterbereich (u. a. Jugendblasorchester, Seniorenkapelle, verschiedene Projekte anlässlich der Gustav-Mahler-Musikwochen und Musiksommer Pustertal), verschiedene Auftragskompositionen.

Michael Cede



Der Flötist Michael Cede leitet seit 2008 eine Querflötenklasse am Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck.

Neben seiner regen solistischen Tätigkeit tritt er in verschiedensten Formationen als Kammermusiker in Erscheinung, musiziert regelmässig mit dem Bläserensemble „Windkraft“, bei TENM, beim „Österreichischen Ensemble für Neue Musik“ OENM u.v.a.

Michael Cede sammelte Orchestererfahrung bei den Stuttgarter Philharmonikern, der Südwestdeutschen Philharmonie oder dem Sinfonieorchester St. Gallen und war insgesamt über vier Jahre lang als Flötist im Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck fest engagiert bis er 2004 seinen dortigen Vertrag kündigte, um sich ganz seiner freischaffenden musikalischen Laufbahn und seiner Unterrichtstätigkeit widmen zu können.

Neben diesen zahlreichen Aktivitäten übernahm er im Frühjahr 2011 als Kapellmeister die musikalische Leitung der Musikkapelle seines Heimatdorfes Natters.

Toni Scholl



Toni Scholl (geboren 1963 in Saarlouis) stammt aus einer musikalischen Familie, kam mit 10 Jahren als Posaunist zum örtlichen Musikverein und erhielt seit dem 13. Lebensjahr professionellen Unterricht. Schon in jungen Jahren war er Posaunist beim Jugendsymphonie-Orchester des Saarlandes und beim Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Siegburg. 1984-1989 studierte Toni Scholl Posaune an der Musikhochschule des Saarlandes, ging dann an die Hochschule für Musik nach Frankfurt a. M., um hier 1991 sein Studium mit der künstlerischen Reife, dem KA-Examen abzuschließen.

Schon zu Studienzeiten arbeitete Toni Scholl als Posaunist mit dem Staatstheater Saarbrücken, dem Pfalztheater Kaiserslautern, dem Theater Karlsruhe, der Kölner Kantorei und dem Sinfonieorchester des Saarländischen Rundfunks zusammen, doch mehr und mehr beschäftigte er sich autodidaktisch mit dem Dirigieren. Nach den ersten Wettbewerbserfolgen als Dirigent besuchte er Meisterkurse bei Philip Jones (GB), Christian Lindberg (S), Steven Mead (GB) und Pierre Kuijpers (NL), bevor er 1997 sein Dirigier- und Kapellmeisterstudium bei Alex Schillings an der Musikhochschule Groningen (NL) begann

und dieses im Dezember 2000 erfolgreich abschloss.

Seit Januar 1993 ist Toni Scholl hauptberuflich beim Landespolizeiorchester Baden-Württemberg. Bis April 2005 hatte er dort die Stelle des stellvertretenden Leiters inne, im Mai 2005 wurde er zum Chefdirigenten ernannt. Als Gastdirigent arbeitet Toni Scholl mit zahlreichen renommierten Orchestern zusammen, zum Beispiel mit der Sächsischen Bläserphilharmonie, dem Burgwacht- und Polizeiorchester der Tschechischen Republik, der Filharmonia Sudecka in Polen, dem Repräsentationsorchester der Rumänischen Armee in Bukarest und dem Orchester "Musique Militaire Grand-Ducale" Luxemburg zusammen. 2007 war er als Gastdirigent und Gastdozent an die Christopher Newport University in Newport News (USA) eingeladen.

Von 2006 bis 2012 hatte Toni Scholl einen Lehrauftrag für Dirigieren an der Hochschule für Musik in Trossingen. Seit Sommer 2010 obliegt ihm die künstlerische Leitung des Schwäbischen Jugendblasorchesters im ASM und seit 2004 ist er Dozent für Dirigieren im Allgäu-Schwäbischen Musikbund an der Musikakademie Marktoberdorf (Lehrgang "Dirigent im Bläserorchester / C3" und "Dirigentenausbildung zur staatlichen Anerkennung / SAD"). Im

Jahr 2012 wurde er künstlerischer Leiter des Festivals "Big Sounds" in Böblingen und gründete die Bläserphilharmonie Baden-Württemberg.

Toni Scholl zeichnet eine sehr hohe Gabe der Motivation aus, mit der es ihm immer wieder gelingt, das Orchester zu neuen Höchstleistungen zu bringen. Bei ihm geht es um die Musik und das zeigt er in seinem Dirigat - und das ist es auch, was er ohne Kompromisse von seinen Musikern fordert:

"Macht Musik!"

www.tonischoll.de

PROGRAMMABLAUF - SAMSTAG 18. OKTOBER 2014

13:45 Uhr: Begrüßung und Eröffnung der Konzertwertung

TRACHTENMUSIKKAPELLE SCHLEEDORF	Zeit: 14:00 Uhr
Kapellmeister: Johann Daxer	Stufe: A = leicht
Pflichtstück: <i>Music for Happiness (Gerald Oswald)</i>	
Selbstwahlstück: <i>FIESTA (Fritz Neuböck)</i>	
Straßenmarsch: Viribus Unitis (Hans Schmid)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE FAISTENAU	Zeit: 14:30 Uhr
Kapellmeister: Franz Brandstätter	Stufe: C = mittel - schwer
Pflichtstück: <i>La Principessa (Günter Dibiasi)</i>	
Selbstwahlstück: <i>New York Overture (Kees Vlæk)</i>	
Straßenmarsch: Rechts Schaut (Sepp Tanzer)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE KÖSTENDORF	Zeit: 15:10 Uhr
Kapellmeister: Martin Schwab	Stufe: B = mittel
Pflichtstück: <i>Glühwürmchenparade (Jakob Gruchmann)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Slovenia Overtüre (Alfred Bäsendorfer)</i>	
Straßenmarsch: Unsere Siegeshelden Marsch (Georg Kaltschmid)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE ST. KOLOMAN	Zeit: 15:40 Uhr
Kapellmeister: Josef Siller	Stufe: B = mittel
Pflichtstück: <i>King Arthur (Siegmund Andraschek)</i>	
Selbstwahlstück: <i>French Rhapsody (Gottfried Veit)</i>	
Straßenmarsch: Gruß ans Heimatdorf (Siegfried Schaber)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE HALLWANG	Zeit: 16:10 Uhr
Kapellmeister: Markus Thaller	Stufe: B = mittel
Pflichtstück: <i>A Festival Prelude (Fritz Neuböck)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Feste in Valencia (Gottfried Plohovich)</i>	
Straßenmarsch: Alt-Starhemberg Marsch (Hermann J.Schneider)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE BERNDORF	Zeit: 16:40 Uhr
Kapellmeister: Bernadette Ober	Stufe: B = mittel
Pflichtstück: <i>Adventure (Markus Götz)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Hebe deine Augen auf - aus dem Oratorium "Elias" (Felix Mendelssohn-Bartholdy, Arr.: Kurt Gäble)</i>	
Straßenmarsch: Freundschaftsklänge (Siegfried Rundel)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAXGLAN	Zeit: 17:10 Uhr
Kapellmeister: Hans Einberger	Stufe: B = mittel
Pflichtstück: <i>Adventure (Markus Götz)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Schmelzende Riesen (Armin Kofler)</i>	
Straßenmarsch: Fortuna (Georg Kaltschmid)	

18:00 UHR: ERGEBNISBEKANNTGABE & URKUNDENÜBERREICHUNG

PROGRAMMABLAUF - SONNTAG 19. OKTOBER 2014

08:45 Uhr: Begrüßung

MUSIKKAPELLE HOHENSALZBURG	Zeit: 09:00 Uhr
Kapellmeister: Robert Stelzer	Stufe: B = mittel
Pflichtstück: <i>A Festival Prelude (Fritz Neuböck)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Adventure (Markus Götz)</i>	
Straßenmarsch: Bozner Bersteiger-Marsch (Sepp Tanzer)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE SEEHAM	Zeit: 09:30 Uhr
Kapellmeister: Johann Greischberger	Stufe: A = leicht
Pflichtstück: <i>Cataluna (Llano)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Kleine Ungarische Rhapsodie (Alfred Bösendorfer)</i>	
Straßenmarsch: Gruß aus Seeham (T. W. Aicher)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE KOPPL	Zeit: 10:00 Uhr
Kapellmeister: Wolfgang Bahngruber	Stufe: C = mittel - schwer
Pflichtstück: <i>Der Tanz mit dem Teufel (Fritz Neuböck)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Oregon (Jacob de Haan)</i>	
Straßenmarsch: Belgano Marsch (Max Leemann)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE NEUMARKT	Zeit: 10:40 Uhr
Kapellmeister: Robert Eppenschwandtner	Stufe: C = mittel - schwer
Pflichtstück: <i>La Principessa (Günter Dibiasi)</i>	
Selbstwahlstück: <i>The Witch and the Saint (Steven Reineke)</i>	
Straßenmarsch: In Harmonie vereint (Siegfried Rundel)	

BAUERNMUSIKKAPELLE BISCHOFSHOFEN	Zeit: 11:20 Uhr
Kapellmeister: Mag. Klaus Vinatzer	Stufe: C = mittel - schwer
Pflichtstück: <i>The Wizard of Oz (Harold Arlen, arr. James Barnes)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Magic-Ouverture (Thomas Doss)</i>	
Straßenmarsch: Arosa (Oscar Tschuor)	

12:00 UHR: ERGEBNISBEKANNTGABE & URKUNDENÜBERREICHUNG

TRACHTENMUSIKKAPELLE RAURIS	Zeit: 12:30 Uhr
Kapellmeister: Norbert Bacher	Stufe: A = leicht
Pflichtstück: <i>Impressions of a City (Johann Pausackerl)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Cataluna (Llano)</i>	
Straßenmarsch: Olympiade Marsch (Jaroslav Labský)	

STADTMUSIK SEEKIRCHEN	Zeit: 13:00 Uhr
Kapellmeister: Bernhard Wuppinger	Stufe: C = mittel - schwer
Pflichtstück: <i>Der Tanz mit dem Teufel (Fritz Neuböck)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Oregon (Jacob de Haan)</i>	
Straßenmarsch: Jászkun Induló (Josef Müller)	

TRACHTENMUSIKKAPELLE THALGAU	Zeit: 13:40 Uhr
Kapellmeister: Mag. Gerold Weinberger	Stufe: C = mittel - schwer
Pflichtstück: <i>La Principessa (Günter Dibiasi)</i>	
Selbstwahlstück: <i>Main Street Celebration (Steven Reineke)</i>	
Straßenmarsch: Trocadero (Emilo Stolc)	

**TRACHTENMUSIKKAPELLE HOF BEI
SALZBURG**

Zeit: 14:20 Uhr

Kapellmeister: Michael Schweighofer

Stufe: C = mittel - schwer

Pflichtstück: ***Der Tanz mit dem Teufel (Fritz Neuböck)***

Selbstwahlstück: ***The Witch and the Saint (Steven Reineke)***

Straßenmarsch: 94er Regimentsmarsch (Josef Matys)

15:00 UHR: ERGEBNISBEKANNTGABE & URKUNDENÜBERREICHUNG

Moderation:

Florian Lerchner (Samstag)

Herbert Hutzinger (Sonntag)



Änderungen im Programmablauf vorbehalten!

PREISE FÜR DIE HÖCHSTEN PUNKTEZAHLEN IN DER WERTUNG

- Höchste Punktezahl der Stufe A:
 - Eine Führung durch die Stadt Salzburg für die gesamte Musikkapelle
- Höchste Punktezahl der Stufe B:
 - Tagesschikarten für die gesamte Musikkapelle im Schigebiet Gaissau-Hintersee
- Höchste Punktezahl der Stufe C:
 - Gutschein von der BRASS.WERKSTATT in Salzburg

SONDERPREIS

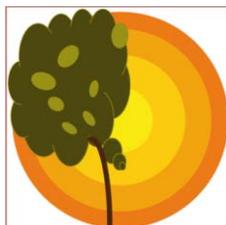
Zur Förderung der traditionellen Musik ist neben dem Pflicht- und Selbstwahlstück ein **Straßenmarsch** nach freier Wahl vorzutragen. Dieser Marsch muss „Eingeschlagen“ werden.

Die Kapelle mit der höchsten Punkteanzahl erhält folgenden Sonderpreis:

- Tageskarten für eine Musikkapelle zum Schifffahrtsausflug am Wolfgangsee



Der Flachgauer Blasmusikverband bedankt sich bei folgenden Firmen bzw. Institutionen für die wertvollen Preise



bioenergie
sankt gilgen

<http://www.bioenergie-stgilgen.at/>

„Die Wärme kommt von Herzen“

<http://www.gaissauhintersee.at/>



<http://www.brasswerkstatt.at/>

SchafbergBahn & WolfgangseeSchifffahrt **SLB**
Ein Service der Salzburg AG

<http://www.schafbergbahn.at/>

DER SALZBURGER BLASMUSIKVERBAND BEDANKT SICH BEI FOLGENDEN
INSTITUTIONEN / UNTERNEHMEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:



IMPRESSUM

Salzburger Blasmusikverband | ZVR: 765498010 | Zugallstraße 12, 5020 Salzburg
Tel: + 43 (0)662 8042 2614 | Mail: office@blasmusik-salzburg.at | Web: www.blasmusik-salzburg.at

Titelbild: © Salzburger Blasmusikverband

Redaktion: Roman Gruber